

Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehen

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 25. April 2022 23:17

Zitat von Zauberwald

Bei uns in der Grundschule wäre es so, dass wir täglich die Unterrichtsvorbereitungen schicken müssten. Ist das bei euch auch so? MarcM. Ich nehme an, nicht.

Meine Kollegin fällt aktuell auch schon sehr lang aus. Niemand würde sie belästigen und sie auffordern etwas zu schicken. Unsere SI hat explizit gesagt, dass wir sie mit schulischem Zeugs nicht belasten sollen. Das finde ich absolut vorbildlich und halte ich auch so, wenn wir Kontakt haben.

Nur wenn sie explizit nach etwas fragt äußere ich mich zum Thema "Schule".

Als ich Corona hatte habe ich auch alles schön vorbereitet und geschickt, da es mir soweit gut ging. Man würde das bei uns aber nie erwarten,

Wenn man etwas schickt.. gut.. wenn nicht fragt man bei dem/der Kolleg*in in der parallelen Gruppe. Wir arbeiten recht eng.

Bei längeren Krankheiten übernehmen in der Regel ein /zwei Lehrer*innen das Grüppchen und dann plant man selbst /im Team.

Wie soll ich auch bei einer so langen Zeit noch wissen was bearbeitet wurde.. da kann man irgendwann gar nichts mehr vorbereiten. Man hält sich ja selbst kaum zu 100% an de Plan. Mal dauert etwas länger, mal ändert man vielleicht doch hier und da etwas ab oder merkt, dass etwas noch nicht sitzt und doch noch vertieft werden sollte. Das kann man von zu Hause über einen längeren Zeitraum nicht wirklich überblicken.

Ich muss gestehen, dass ich bzgl. des Ausgangsthreads auch nie jemanden anschwärzen würde.

Selbst die SL muss nicht wissen wieso der/die KuK ausfällt. Das geht den Arbeitgeber nämlich gar nichts an.

Und sagen kann man viel wieso man nicht kommt. Wie bereits gesagt manches möchte man evtl. nicht offenlegen.